

Wir haben zwischen Gut und Böse eine Wahl
Jeder Tag macht das Leben mir zur Qual
In der Nacht gibt's kein Kopf oder Zahl
Mein Werkzeug ist Stahl, mein Weg wird brutal
Hintergrund schwarz, die Schrift färbt sich rot
Die Nacht auf mich scheint, der Wolf weint zum Mond
Die Maske verschleiern, die Finger zeigen "Drei-Sechs"
Mein Mühsam gesäht ist auf Beton [?] jetzt
Drei-Sechs Massaka eine unbekannte Art ist
Der Mond meine Sonne, Blut ist meine Basis
Die Straßen schweigen, gefürchtet meine Stimme
Reicht nicht der Wille, dann schneidet die Klinge
Vor uns legen sie nur Steine
Ihr sucht euren Schutz doch wir kämpfen nur alleine
Jeder benimmt sich wie ein Hund an der Leine
Was ist nur passiert? ich seh überall nur noch Feinde!

Işıksızım karanlıklarda kaldım
Gece uzadı ve günler kısaldı
Kabusunda ecel türküsünü çaldım
Yazdığım son satırlarım kaldı

Işıksızım karanlıklarda kaldım
Gece uzadı ve günler kısaldı
Kabusunda ecel türküsünü çaldım
Yazdığım son satırlarım kaldı

In jeder Jahreszeit tragen wir den Schmerz
Duft schwarzer Rosen, blutig vergeht der Herbst
Grau ist die Welt, schönes verliert an Wert
Mit Blut und Schweiß beenden wir das Werk
Königsrasse [?] die die Hälfte hinter Gittern macht
Wir auf der Straße, die Uhr schlägt auf Mitternacht
Feuer und Asche - das Grauen aus dem Nichts erwacht
Die schwarzen Engel flüstern das Lied der Nacht
Um nicht gut zu sein nennt man tausend Gründe
Jeder will ins Paradies, doch süß schmeckt die Sünde
In Schatten umhüllt, die Spiegel sind trüb
Mein Hass wird gefühlt, unser Name genügt
İt köpek için kurşunlarımı seçerim
Bi laf geçir yemin [?] olsun keserim, yeah

Işıksızım karanlıklarda kaldım
Gece uzadı ve günler kısaldı
Kabusunda ecel türküsünü çaldım
Yazdığım son satırlarım kaldı

Işıksızım karanlıklarda kaldım
Gece uzadı ve günler kısaldı
Kabusunda ecel türküsünü çaldım
Yazdığım son satırlarım kaldı